

## Interpellation Krifo: Einkaufen in Cham

### Wird der Migros im Neudorf und der Coop Seehof überleben oder müssen wir in 10 Jahren in die Städtlerallmend fahren um einzukaufen?

In den Unterlagen zum Papieri Areal wurde beschrieben, dass dort kein grosser Lebensmittel-laden entstehen soll. Die Gemeinde möchte vielmehr das Einkaufszentrum (EKZ) Neudorf stärken. Im Zusammenhang mit der Baueingabe EKZ Neudorf, bei der es vor allem um eine leistungs-fähigere Migros geht, sind nun aber Diskussionen im Gang, welche diese Ziele in Frage stellen:

- a. Die Migros möchte ihre Ladenfläche erweitern und die betrieblichen Abläufe durch Erweiterungen und Verbesserungen der Infrastruktur den zukünftigen Erfordernissen anpassen. Dies ist jedoch nur mit Veränderungen an der bestehenden, architektonisch interessanten Struktur möglich. Dieser Umbau wird nun bekämpft.
- b. Gleichzeitig plant Coop in der Städtlerallmend vis a vis vom Alpenblick einen grossen Supermarkt mit einem noch grösseren Lebensmittelladen. Gerüchte, dass die Landi das entstehende Vakuum (heutiger Coop Seehof) selbst weiterführen könnte und/oder mit dem Volg verhandelt, tönen glaubhaft.

Fragen:

Was unternimmt Cham zur Erhaltung und Entwicklung des Einkaufszentrums Neudorf?

Hat der Gemeinderat bezüglich Grundversorgung mit Lebensmitteln durch die Grossverteiler eine durchdachte und kommunizierbare Strategie? Wenn ja, welche?

- zu a. Muss der markante Halbrundbau im Sinne der Migros respektive des Eigentümers SUVA komplett abgerissen werden? Was unternimmt die Gemeinde um mit der Migros eine bessere Lösung zu finden die vielleicht auch noch architektonische Aspekte berücksichtigt? Könnten an einem lösungsorientierten "runden" Tisch mit allen Beteiligten (Migros, SUVA, Heimatschutz und AnwohnerInnen) nicht noch bessere Varianten entstehen?

Ist die geplante Verkehrsführung im Norden des EKZ Neudorf, bei der das "nutzlos" gewordenen Papiergleis einfach bestehen bleibt und bessere Lösungen verunmöglicht, mit allen Beteiligten besprochen und optimiert worden? Müsste die Gemeinde, auch wenn es sich um eine Privatstrasse handelt, bei einer derart "kurzsichtigen" Betrachtungsweise nicht intervenieren?

- zu b. Was plant die Gemeinde im Hinblick auf den grossen Coop-Bebauungsplan in der Städtlerallmend?